

Brahms
Songs and Romances, Op. 14
Vor dem Fenster
(Folksong)
Op. 14, No. 1

Andante *p*

1. Soll sich der Mond nicht hel - ler schei - nen, soll
2. er_ wohl auf die Gas - se trat, — da
3. still, steh still, mein fei - nes Lieb, — steh

sich die Sonn nicht früh auf - gehn, so will ich die - se Nacht gehn frei - en, wie
fing er an ein Lied und sang, er sang aus schöner, aus hel - ler Stim - me, daß
still, steh still und rühr dich nicht, sonst weckst du Va - ter, sonst weckst du Mut - ter, das

ich zu - vor auch hab — ge - tan. 1. 2. 3. *più f*
sein feins Lieb zum Bett — aus - sprang. 2. Als
ist uns Beiden nicht wohl — ge - tan. 3. Steh 4. Was

cresc. *espress.* *f*

frag ich nach Va-ter, was frag ich nach Mut-ter, vor dei-nem Schlaffen-ster muß ich stehn,

piu f *cresc.* *f*

dim.

ich will mein schö-nes Lieb an-schau-en, um das ich muß so fer-ne

dim.

p

gehn. Da standen die zwei wohl bei ein-an-der mit

p

ih-ren zar-ten Mün-de-lein, der Wäch-ter blies wohl in sein Hör-ne.

pp

lein, a - de, a - de, es muß ge - schie - den sein.

cresc.

Ach Schei - den, Schei - den ü - ber Schei - den, Scheiden tut

poco f *cresc.*

più f *cresc.*

mei - nem jun - gen Her - zen weh, daß ich mein schön Herz - lieb muß mei - den,

das ver - geß ich nim - mer - mehr.

dim.

dim. *pp*

2. Vom verwundeten Knaben

Volkslied

Andantino

1. Es wollt ein Mäd - chen früh auf - stehn und in den
 2. als sie nun in den grü - nen Wald kam, da fand sie
 3. Knab, der war von Blut so rot, und als sie

grü - nen Wald spa - zie - ren gehn. 1. 2.
 ei - nen ver - wund' - ten Knabn. 2. Und
 sich ver - wandt, war er schon tot. 3. Der

3. *più f*
 4. Wo krieg ich nun zwei Leid - frau - lein, die mein feins Lieb zu

3. *più f* *cresc sempre*

più f
 Gra - be wein? Wo krieg ich nun sechs Reu - ter - knabn, die

più f

mei n feins Lieb zu Gra - be trag'n? Wie lang soll ich denn

p

trau - ern gehn? Bis al - le Was - ser zu - sam - men

geh'n? — Ja al - le Was - ser geh'n nicht zu - sam'n, so

wird mein Trau - ern kein En - de han. —

dim.

3. Murrays Ermordung

Schottisch; aus Herders Stimmen der Völker

Con moto

f

1. O Hoch-land und o Süd-land! Was ist auf euch ge-sehnt! Er -
 2. Weh dir! Weh dir, Hunt - ley! So un-treu, falsch und kühn, sollst

schla-gen der ed - le Mur - ray, werd nie ihn wie - der - sehn, werd nie — ihn
 ihn — zu - rück uns brin - gen, er - mor - det hast du ihn, er - mor - det

wie - der - sehn.
 hast du ihn. 2. O

3. Ein schö - ner Rit - ter war er, in
 4. schö - ner Rit - ter war er, bei

Wett - und Rin - ge - Lauf; all - zeit war uns - res Mur - ray die Kro - ne o - ben
 Waf - fen - spiel und Ball; es war der ed - le Mur - ray die Blu - me ü - ber -

più f *più ancora*
 drauf. all. 4. Ein schö - ner Rit - ter war er, in Tanz und Sai - ten -
 all. 5. Ein

spiel; ach, daß der ed - le Mur - ray der Kö - ni - gin ge - fiel.

f
 O Kö - ni - gin, wirst lan - ge seh'n ü - ber Schlos - ses

Wall, eh du - den schö - nen Mur - ray siehst rei - ten in dem

Tal, siehst rei - ten in dem Tal.

4. Ein Sonett

Aus dem 13. Jahrhundert

Langsam, sehr innig

Ach könnt ich, könn - te ver - ges - sen sie, ihr schö - nes,

p *legato*

The first system of the musical score for 'Ein Sonett'. It features a vocal line in G major, 3/4 time, and a piano accompaniment. The tempo is 'Langsam, sehr innig'. The lyrics are 'Ach könnt ich, könn - te ver - ges - sen sie, ihr schö - nes,'. The piano part includes a dynamic marking of *p* and a performance instruction of *legato*.

lie - bes, lieb - li.ches We - sen, den Blick, die freund - li-che Lip - pe

red.

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'lie - bes, lieb - li.ches We - sen, den Blick, die freund - li-che Lip - pe'. The piano accompaniment features a *red.* (ritardando) marking.

die! Viel - leicht ich möch - te ge - ne - sen! Doch ach, mein Herz, mein

Poco più animato
cresc.

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'die! Viel - leicht ich möch - te ge - ne - sen! Doch ach, mein Herz, mein'. The tempo changes to *Poco più animato* with a *cresc.* (crescendo) marking.

Herz kann es nie! Und doch ists Wahnsinn, zu hof - fen sie! Und

p

The fourth system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics 'Herz kann es nie! Und doch ists Wahnsinn, zu hof - fen sie! Und'. The piano accompaniment features a dynamic marking of *p*.

um sie schweben, gibt Mut und Leben, zu weichen nie.

p *legato* *dim.*

rit. - - - *p* **Tempo I**

Und denn, wie kann ich vergessen sie, ihr schönes,

rit. - - - *p*

liebes, liebliches Wesen, den Blick, die freundliche Lippe die? Viel

legato *f*

lieber nimmer genesen!

dim. *p*

5. Trennung

Volkslied

Sehr schnell

f

1. Wach auf, wach auf, du
 2. auf, wach auf, mit
 3. Kna - be war ver -

poco f

jun - ger Ge - sell, du hast so lang ge - schla - fen, da
 hel - ler Stimm hub an der Wäch - ter zu ru - fen, wo
 schla - fen gar, er schlief so lang, so sü - ße, die

drau - ßen sin - gen die Vö - gel hell, der Führ - mann lärmt auf der
 zwei Herz - lie - ben bei - sam - men sind, da müs - sen sie sein gar
 Jung - frau a - ber wei - se war, weckt ihn durch ih - re

1. 2.

Strä - - - ßen!
 klu - - - ge.
 Küß - - - sel!

f 2. Wach
p 3. Der

3.

4. Das Schei - den, Schei - den tu - - et not, wie

3.

p

Tod ist es so har - - te, der scheid't auch man - ches

Münd - lein rot und man - che Buh - len zar - - - te.

f
5. Der Kna - be auf sein

Röß - lein sprang und trab - te schnell von dan - nen, die

Jung - frau sah ihm lan - - ge nach, groß Leid tat sie um -

fan - - gen!

dim. *rit.*

6. Gang zur Liebsten

Volkslied

Andante, con espressione

1. Des A - bends kann ich nicht schla - fen gehn, zu mei-ner Herz - lieb - sten
 2. Wer ist denn da? wer klop - fet an, der mich so leis auf -
 3. Wenn al - le Ster - ne Schrei - ber gut, und al - le Wol-ken Pa -
 4. Ach hätt ich Fe - dern wie ein Hahn und könnt ich schwim-men

espressivo

muß ich gehn, zu mei-ner Herz - lieb - sten muß ich gehn, und sollt ich an der
 we - cken kann? Das ist der Herz - al - ler - lieb - ste dein, steh auf, mein Schatz, und
 pier da - zu, so soll - ten sie schrei - ben der Lie - ben mein, sie brächten die Lieb in den
 wie ein Schwan, so wollt ich schwimmen wohl ü - ber den Rhein, hin zu der Herz - al - ler -

p

Tür blei - ben stehn, ganz hei - - me - lig!
 laß mich ein, ganz hei - - me - lig!
 Brief nicht ein, ganz hei - - me - lig!
 lieb - sten mein, ganz hei - - me - lig!

7. Ständchen

Volkslied

Allegretto

p

1. Gut Nacht, gut Nacht, mein lieb - ster Schatz, gut Nacht, schlaf wohl, mein
 2. wohl, schlaf wohl und träu - me von mir, träum von mir heu - te
 3. singt im Busch die Nach - ti - gall im kla - ren Mon - den.

p

leggiero

Kind! Gut Nacht, gut Nacht, mein lieb - ster Schatz, gut
 Nacht! Schlaf wohl, schlaf wohl und träu - me von mir träum
 schein, es singt im Busch die Nach - ti - gall im

Nacht, schlaf wohl, mein Kind! Daß dich die En - gel
 von mir heu - - te Nacht! Daß, wenn ich auch da
 kla - - ren Mon - - den - schein, der Mond scheint in - - das

dolce

hü - ten all, die in dem Him - mel sind! Gut Nacht, gut
 schla - fen tu, mein Herz um dich doch wacht; daß es in
 Fen - ster dir, guckt in dein Käm - mer - lein; der Mond schaut

Nacht, mein lie - ber Schatz, schlaf du, schlaf du von nach - ten lind,
 lau - ter Lie - bes - glut an dich, an dich der Zeit ge - dacht,
 dich im Schlum - mer da, doch ich, doch ich muß ziehn al - lein,

schlaf du von nach - ten lind!
 an dich der Zeit ge - dacht.
 doch ich muß ziehn al - lein!

1. 2. 3.
 2. Schlaf
 3. Es
 1. 2. 3.

8. Sehnsucht

Volkslied

Andante

Mein Schatz ist nicht da, ist weit ü.berm See, und so oft ich dran

p

denk, tut mirs Her-ze so weh! Schön blau ist der See und mein Herz tut mir weh, und mein

p *cresc.*

p *cresc.*

Herz wird nicht g'sund, bis mein Schatz wie-der kommt! Schön blau ist der See und mein

rit. *p* *cresc.*

f *rit.* *p* *cresc.*

Herz tut mir weh, und mein Herz wird nicht g'sund, bis mein Schatz wie-der kommt.

f *p*

f *p*